**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
**Herausgeber:** A. Vogel
**Band:** 21 (1964)
**Heft:** 2

**Rubrik:** Berichte aus dem Leserkreis

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

zen Schwangerschaft und auch noch während der Stillzeit nötig ist.
Ende November schrieb uns Frau B. dann kurz über den Erfolg: «Seit kurzer Zeit habe ich nun Ihre Mittel aufgebraucht und freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass mir diese sehr geholfen haben. Mein Blutstand ist nun von 68% auf 82% gestiegen. Ich werde mich vor der Niederkunft betreffs des erwähnten Mittels wieder an Sie wenden und hoffe, dass auch dieses dann für mich von Nutzen sein wird. Für Ihre wertvolle Hilfe danke ich Ihnen herzlich.»
Es ist stets erfreulich, dass natürliche Mittel und Anwendungen in verhältnismässig kurzer Zeit dem Körper die Möglichkeit geben, die entstandenen Mängel wieder aufzuholen, um sich für die Zukunft gegen ein weiteres Versagen vorsehen zu können.

## BERICHTE AUS DEM LESERKREIS

### Hilfe gegen niederen Blutdruck

Von Frau H. aus L. ging Ende Dezember letzten Jahres eine Bestellung von Auroforcetropfen bei uns ein, indem die Patientin gleichzeitig erklärend schrieb: «Ich darf nie ohne Reserve sein, denn ich weiss, wie gut mir die Tropfen helfen. Auf Auroforce kann ich mich verlassen. Seit Ende Juni 1963 habe ich sie regelmässig genommen und im Juli den letzten Kollaps gehabt. Vorher war es mir immer schwindlig, litt an Übelkeit und der Blutdruck war bis auf 90 herunter. Seit ich das Mittel nehme, habe ich ganz normalen Blutdruck, und ich fühle mich viel wohler, jedoch dank Ihrem guten Mittel. Auch die Nerven sind besser und der seelische Zustand viel ausgeglichener. Hier noch ein Beispiel über das, was sich am 28. Dezember ereignete. Tags zuvor regte ich mich sehr stark auf. Auch seelisch beschäftigte mich die Sache eine Nacht hindurch, so dass ich keinen Schlaf fand. Am Morgen stand ich niedergeschlagen auf mit Übelkeit, Brechreiz und Schwarzwerden vor den Augen. Ich sagte meinem Mann, mein Blutdruck sinke, und er reichte mir 25 Tropfen Auroforce. Ich legte mich hin, entspannte mich und machte Tiefatmungsübungen. Nach kurzer Zeit war alles vorbei und mir war wieder gut. Zwar nahm ich tagsüber noch zweimal 25 Tropfen Auroforce. Nun habe ich die Krise überstanden, ohne die Hilfe von Spritzen beanspruchen zu müssen. Früher musste ich 5–6 Tage das Bett hüten, wenn der Blutdruck sank. Das war seit dem Juli das erstemal, aber dank dem Auroforce ging alles schnell vorbei. Ich werde nun lernen, mich zu beherrschen und Aufregungen zu meiden, denn ich bin überzeugt, dass alles nicht gekommen wäre, wenn ich die Sache leichter genommen hätte. Besten Dank für die gute Hilfe und Beratung, die ich durch Sie schon empfangen habe.»
In ähnlichem Sinne berichtete auch Frau S. aus M. über das Ergehen ihres Mannes, der mit 62 Jahren unter niederem Blutdruck litt, im Betrieb wegen dem üblichen Mangel an genügend Hilfskräften aber noch immer mithelfen musste. Zwar arbeitete er dabei ruhig und nur so viel, als er dem Herzen zumuten durfte. Auch dieser Patient erhielt Auroforce und nebst diesem noch Ysop, das bekanntlich den Blutdruck zu heben vermag. Gleichzeitig wurden tägliche Tiefatmungsübungen in frischer Luft und trockene Bürstenabreibungen verordnet.
Nach Verlauf eines Monates berichtete Frau S. dann: «Ich kann Ihnen mit Freude mitteilen, dass es meinem Mann viel besser geht. Er fühlt sich wohler. Ihre Mittel haben Wunder gewirkt. Ich danke Ihnen von Herzen vielmal dafür !» Zur Festigung des Zustandes wollte der Patient die Kur wiederholen, was natürlich angebracht und ratsam war.
Beide Fälle beweisen deutlich, wieviel Schwierigkeiten durch natürliche Anwendungen und einfache Naturmittel behoben werden können, weshalb eine feindselige Einstellung gegen solche Hilfeleistungen bestimmt nicht zum Wohle des Einzelnen dienen werden. So, wie es jedem gestattet ist, zu essen, was ihm beliebt, sollte auch jedem die Freiheit offen gelassen werden, sich jederzeit hilfreicher Naturmittel bedienen zu dürfen.

### Linderung bei chronischem Bronchialkatarrh

Herr H. aus P. schrieb uns Mitte Dezember letzten Jahres: «Ich kann Ihnen nur sagen, dass Drosinula und Imperatoria meine besten Helfer sind, denn von Kindesbeinen an leide ich an chronischem Bronchialkatarrh, und um die jetzige Jahreszeit ist es immer besonders schlimm. Wenn das Pfeifen in den Luftröhren einsetzt, dann ist es durch Drosinula, Imperatoria und zusätzlich noch durch Guajacum schnell verscheucht, so dass ich bis zum Morgen durchschlafen kann, was ich früher nicht konnte, da ich durch das Pfeifen und Rasseln nachts erwachte. Nochmals vielen Dank.»
Es ist begreiflich, dass unter solch geplagten Zuständen eine wirksame Hilfe grosse Dankbarkeit hervorrufen kann, auch wenn das Leiden dadurch nur erträglicher wird, ohne völlig behoben werden zu können. Jeder, der sich daher einer guten Gesundheit erfreut, sollte wenigstens für diese dankbar sein.